

Elternversammlung

In der letzten am vergangenen Mittwoch abgehaltenen Elternversammlung, wo die Lager „Das Jungen“ durch die HH. Wohlhart und Grunig vertreten war, waren viele Eltern anwesend, in der Hoffnung etwas vom eben aus Russland zurückgekehrten Jacques Harts zu hören. Aus verschiedenen Gründen konnte er der Versammlung nicht teilnehmen.

Einsatz seiner Ausführungen setzte Dr. Präsident P. Sennels mit, dass während längerer Zeit Mr. Lieutenant Alphonse Häriger in Deutschland für die Repatriierungangelegenheiten zur Seite stand. Mr. Alphonse habe sich in Schallern auf und stände mit dem Lager Friedland im Verhältnis.

Die Listen der Luxemburger Vermissten werden nun gedruckt und an alle Lager und zweckähnlichen Stellen in Deutschland verteilt, damit sie überall vorliegen und wo man ihnen

Der Rat der Lager „Das Jungen“ hat ge-

schafft Photo-Alben, beginnend mit russischen Kriegsgefangenenlager mit. Mr. Harta hat ein solches Album in Russland geschaffen; seine Photographie signierte ebenfalls darin. Deshalb war diese Arbeit nicht ganz unvorsichtig gewesen. Dies gibt uns eine gewisse Sicherheit. (D. Red.)

Allen deutschen Heimkehrern werden Fragebögen überreicht, damit sie sie ergänzbar ausfüllen, und wir vielleicht die Spuren von Luxemburgern auffinden können. Durch Druckschriften könnte festgestellt werden, dass im Jahre 1945 noch Luxemburger bei denen in Gefangenlagern waren. An Namen könnte sich leider bis jetzt niemand mehr erinnern. Es dürfte aber sehr gut möglich sein, dass andere Rückkehre sich auf Namen von noch vermissten Luxemburgern besinnen können. Es soll dann nichts unverhüllt werden, um die Repatriierung von noch in Russland verbliebenen Luxemburgern in den Weg zu führen.

Über die Entfernung eines Luxemburgers nach Friedland berichtete Dr. Sennels aus, dass auch wie vor an dem Prinzip festgehalten wurde, es keiner von den Vätern eines ver-

bliebenen Luxemburgers in Frage kommt. Daraus wird bestrebt, dass es keinen sich bei Herrn Sennels andere Personen gewählt, die jedoch die für diese Mission geeigneten Bedingungen nicht erfüllen. Durch den Dr. Repatriierungsschein vor beide Entscheidung in dieser wichtigen Frage treffen kann, werden dem Repatriierungsschein zugehörige Personen vorgeholt. Dr. auf dieser Mission beantragte Person wird eine Uniform tragen müssen, was auf verschiedene Gründen als zweckmäßig angesehen wird. Ferner wird dem Repatriierungsschein der Kommiss zugesetzt, dass es die aussichtsreichste Weise der Versammlung ist, eine weitere Person nach Frankfurt z. B. oder eine weitere Person nach Friedland z. B. zu entsenden, damit auch dort personal im Orte und Stelle anwesend sei, um die Heimkehrer den über Luxemburger zu befragen. Ferner würde die Versammlung, dass mit jeder die Delegierten ihre Reise so bald wie möglich antreten werden.

Die nächste Versammlung findet am 1. November 1946 um 19 Uhr im Hotel Amerique statt.



+ 1000 Fr. CENTRE CHARLOTTE
+ 2000 Fr. ALBUM COMMEMORATIVE
"DRAPEAU" ET PARADES DE
L'ARMÉE DU RÉGIMENT DE DIFFERDANGE

DIFFERDANGE

CENTRE DE LA RÉSISTANCE LUXEMBOURGEOISE

EXPOSITION PHILATELIQUE
DU 15 AU 25 NOVEMBRE 1950

PHILATELIA
DIFFERDANGE



DIFFERDANGE 1950



N° 6439



de Rappatment jen den aangebringe am
den KZ. Duschen all.

Sam ed dat des lait enelt xleven dan diefs.
Hell ed lait enelt alle ka soen. Hell holl
ed net hem dat leidain eng dikunnen zelle
enkt stelen puais hell ons fill bin dem
Rappatment gekekt jen ab. Hell ed enet
soen, de et gauzen ab.

Den 11. Abril 1945 ass Budum aal
im doss Amerikanen befeit jen. Den ed et
het de Chene zu den lieuen rappatriert zu
jen, zo dass ed des 17. Abril 1945 in Ottens aal
stolen ha. bei uns het ed eng leidt van
alle leidtungen de di enemur am KZ.
Budum aal Sam, deso leidt hem ed od
 direkt li am laund an altert gi hingen
zu belijzen gelon. Het huet den oegallen
fur eos alreit de moglich jueng komoden
fur Budum aal kien je trouw hell een
hersteller ha. et mat der gesocit let mit
jouw hechten. Ich bin den ed an de set
van der Union gauzen fur mich gerendige
an der zentraal lom nu veel daag. In
om de Bureau van der Union an der
gemeng Leidung Sennar so den KZ Passen
niet jueng ju jungen verfijning gestalt
huet. Den eschte skott des enet enekeli
hem ha ob de Rappatment rechte je joun
Ho jueng gauz bruid leib enkking gi bin

Elternversammlung

In der letzten, am vergangenen Mittwoch
abgehaltenen Elternversammlung, wo der
Lager „Das Jungen“ durch die HH. Wohl-
fahrt und Gründung vertrieben war, waren viele
Eltern anwesend, in der Hoffnung stets von
dem eben aus Russland zurückgekehrten
Jacques Hartz zu hören. Aus verschiedenen
Gründen konnte er der Versammlung nicht
teilnehmen.

Einspruch seiner Ausführungen mache Hr.
Präsident P. Simon mit, dass während
längerer Zeit Hr. Lieutenant Adrien Hr. Höl-
zer in Deutschland für die Repatriierungs-
angelegenheiten zur Seite stand. Hr. Adrien
holte sich in Sachen auf und stand mit dem
Lager Friedland in Verbindung.

Die Listen des Luxemburgs. Vermissten
werden am gedruckt und an alle Lager und
zweckmässiger Stellen in Deutschland verteilt,
damit sie überall vorliegen und wo man ihre
suchen.

Der von der Lager „Das Jungen“ unter-

stellten Photo-Albums liegen in russischen
Kriegsgefangenenlager auf. Br. Hartz hat ein
solches Album in Russland geschickt, seine
Photographie signierte ebenfalls darin. Danach
wurde diese Arbeit nicht ganz ausmacht
gewesen. Das gibt uns eine gewisse Ge-
wissheit. D. Red.

Allen deutschen Heimkehrern werden Frage-
bögen überreicht, damit sie sie angelehn-
tenfalls ausfüllen, und wir vielleicht die Spuren
von Luxemburgern aufstellen können. Durch
Deutsche könnte festgestellt werden, dass im
Jahr 1945 noch Luxemburger bei ihnen in
Kriegsgefangenen waren. An Namen könnte
sich leider bis jetzt niemand mehr erinnern.
Es dürfte aber sehr gut möglich sein, dass
solche Rückkehren sich an Namen von noch
vermeintlichen Luxemburgern beschreiben.
Es soll eben nichts unterschlagen werden, um
die Repatriierung von noch in Russland ver-
bliebenen Luxemburgern in die Wege zu führen.

Über die Entsendung eines Luxemburgers
nach Friedland führt Hr. Simon aus:
„Als auch sie vor an dem Prinzip respektive
zu wünschen, es könnte vor der Vater eines ver-

wissten Luxemburger in Frage kommen.
Dann wird festgestellt, Es kann sich bei
Hr. Simon andere Personen gemeldet, die
jedoch die für diese Mission geplanten Be-
dingungen nicht erfüllen. Dann der Hr. Re-
patriierungsminister eine bißige Entscheidung
in einer solchen Frage treffen kann,
werden dem Repatriierungsministerium ver-
schiedene Personen vorgeschlagen. Die zu
dieser Mission benötigte Person wird von
Unterh. tragen müssen, was aus verschiede-
nen Gründen als zweckmäßig angesehen
wird. Ferner wird dem Repatriierungsminis-
terium zur Kenntnis gebracht, dass es die
mögliche Wunsch der Versammlung ist,
eine weitere Person nach Frankfurt a. d. Oder
zu entsenden, damit auch dort personal an Or-
t und Stelle anwendbar sei, um die Rückkehr
des über Luxemburg zu befragen. Ferner
wünscht die Versammlung, dass der oder die
Delegierten ihre Reise so bald wie möglich
aufzumachen werden.

Die nächste Versammlung findet am 10.
Juni 1949 um 8 Uhr im Hotel Astor statt.

De Rappatriement fum den Legeleugen am
den K. Z. Buchenwald.

Sann ed dat chi laint eucht reiden dann dirf
Herr ed laint eucht alle ka soen. Ich wöll
och mit ihm dat heim aus Diskussion well
entstolen mais Herr ero fill sien dem
Rappatriement gefährdet fum ass. Wöll ed einfach
soen, he et gängen ass.

Buchenwald

Den 11. Oktober 1945 ass Buchenwald
vun den Amerikaner befreit fum, an ed
sat de chance fum him linnen rappatriert zu
fum, so dass ed den 14. Oktober 1945 in Owen vber
dolen kan. Bei mir sat ed aus löschet vun
alle Legeleugen de di moment am KZ.

Buchenwald waren, dass Löschet lun ed och
drückt li am Land an allen Geiten jen
zu belizieren gelos. Det huet den gegolten,
fum ero schnell die ungleich meue Kommanden
fum Buchenwald erium zu Kien Herr em
Löschidem war et mat der Gesundheit net
jum beschten. Ich sin dem och an de sej
vun der Union gängen fum much Gerümden,
an der Justiz Lun nu much dawop hin
rum de Bureau vun der Union an der
Gemeinde Legeleug Vortriss wo den Herr Passau
nicht ganz zu meue Verfügung gestalt
Lunet. Den ealte Schöft den mir entkell
lun war ich de Rappatriement retten zu doen
Wo mir ganz freund lech ausgang gi sin

so aller ke Mönch den Keunt van de ver
Kommoden eenen Rietter, eel dat Krit een
gesot d' Amerikaner leveren se zeton Lien
Wat eel malteek of gestoolden him, d'Amerikaner
Latin den pramme am Luengen. Oel sallt
e letzte lueng Offizier an Deitschland rin
als Leibin den offizier fir nu no de Lejelungen
an de KZ die jen Kucken. Jthen deg ⁽²⁾ ~~deems~~
Bin och eren am Rappahiem en fustelleg
Gin mai et war di ^{alleerlescht} rael ken
Want nu je töllefen. Dnu lat den Kär
Passau eng I di lie net kann mer
Gin bei den Amerikanische Gesandten
Lie kann am vielleicht töllefen, min den
dolm Jangen min Gunten ganz best
auffangen an den Kär Minister net
dat hin net reug Affär mai der Arme
Liu bin huet och direkt ius den
behoffenden Offizier telephonert a huit
als antwort dat wir och net den Affär
rendem di fum Lejelungen Rappahiem.
Du elo net eel gin Passau Lewis mai
de Lewis lat moed eng rael ob lager
Kir zu direkt an d' franzos Legation
Jangen so min och ganz fändlech
auffangen gi sin, den Offizier den de
Rappahiem den Lejelung fir Frankreich
organisat levet oft de franzos Regierung
gin all den leit juas Fliegen us Paris

Aleun et kömt enol un dass do och nae
I hat wir für d' letzemng, an jenen deg gew
biu' uns Antest. Den jenen deg duerns huet
dum den rechtschten Offizier aus matgeheert
dass de rappelment fürt d' franzosen ~~zu~~
wo nömmen fürt d' franzosen eberg. Wir wir
lätten retten zerill mas bin leit zu dem
wir sollen uns doch uns ausse Rappelment
hunden. Mir bin uns dum nach eug kur
un aus Rappelment gestandt mir ein
König kung Antest. Den alt Sprachweis
ret löfft der Leiter dann löfft der Koenig
der sch. Den Bär Burgmäcker Di diu ist an
den Bär Kauilien sein Kleffur him aus
tierit hölligt jenen Leute brennen fürt den
Fermy Lejelmy zu verfugemy gestalt
ung Kauirett late mer, D' leit zu de
comte je heylesen haen direkt do et haen
elauter Union leit. Den lär Janus Pie
huet dum och dese comte meschkehaft
ob Buchwald an euen gefoert. Also
Atohussen ung Kauirett an Leit late
mer mais ke Mozart ~~ste~~ ~~ste~~. Reh
bin mich daeg hin un d' Zentrale un der
Union gestandt an den Bär Jani
Paul ret Gary einfach zu mir
komu' mas. Mir grungen bei den

Här elvergen an mir Räten de May
et han och förfarar om den ebmian de e lagret vid
Den 24 Årlöö Muyses salld den Comtei Stan
mais et luet ons ned epp gefelt nämli
eug Authorisation fram Ministerie du
Rappatriement pris lun des Autorisation
geschriften an vin domat bei den
Här Minister Jangen fir vnu emordijo
je keen. lieder luet lier eis de
verkeigt andem dass lier frot luet
et wir ~~e~~ e Verbindungs offizier aus deitschland
an d' Amerikana ferset d' letzte buege
sem buegen. Bel lun jum Här Minister
frot dat wir alle mit eno an
d' Amerikana ferset dat net nuader
all biedels sar eunen. och ^{Här} körre
roren an lun jum Här Minister
frot och lier vnuje Kommo den
versach re bilden je Kommu an
mai de prærgen ein recks over dan
fuer mi ole Buelwaxd kann
Kommu sat vällt. Den annen Dag
en 6 Ann vi mir gefuer pris Kommu
git astin vi köunt och denken sat das
fir eug gret lee de Kommo den wi.
den Kommi sar me körre berammest
fir de Kommoden de mat der Gerundhet
keit erof waren atter den 28 Årel Ode

Wan mir doolen an gothen ob der feuerz
vum Här Bergemacht Di'derich den War
Kannibis an nach villen aumen leit
glanzend enffang. Ob enod waren
de Bären vum Raffaliumt oel do
an sic Latin eroguer e grossem Krieg
mat Brudweler ob ein gud geschnact
hüne.

Rust dat mir lant Lis, dass eel
dunots met direkt an de Palais her.
ein lew Grand Duclekke jaungen sin
eet sin dervin istuzicht dan aus Preugen
~~████████~~ ob Buelensader gefuer Wieren
gesad eo gud he se e fuur Dey dunots
d'Kannoden vum Daclau viele jaungen
sin mais eet War mit eo Krieg fir
re ze fraen.

Mai 1945

Olemp.